

Beilage zu Nr. 112 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 14. Mai 1871.

Kirchliche Anzeige.

Getraute:

Moritzparochie: Den 30. April der Maschinenschlosser Friedrich mit F. R. Ch. Schumann (Spitze 8).

Neumarkt: Den 30. April der städtische Executor Hohndorf mit M. R. H. Winkler (Weidenplan 6). — Den 2. Mai der Fabrikant Robert mit F. C. M. Berndt (am Geißthor).

Glauchau: Den 30. April der Zimmermann Veckmann mit F. F. L. Salzer.

Geborene:

Marienparochie: Den 30. März ein unehel. S., Robert Karl. — Den 4. April dem Commissionär Dietrich ein S., (Schülerhof 15).

Militairgemeinde: Den 19. Februar dem Hautboisten Teimes eine T., Christine Marie Emilie Alma (Strohhoßspitze 11). — Den 22. März dem Hautboisten Duentin eine T., Anna (Oberglaucha 22). — Den 29. dem Wehrmann Böttcher eine T., Marie Luise (Wuchererstraße 2).

Mrichsparochie: Den 27. Februar dem Handarbeiter Klostermann ein S., Hermann Otto (gr. Märkerstraße 18). — Den 7. März dem Fabrikarbeiter Grosky ein S., Friedrich Wilhelm (H. Brauhausgasse 24).

Moritzparochie: Den 5. März dem Dreher Derowauz eine T., Wilhelmine Henriette Johanne Anna (Zapfenstraße 14). — Den 19. dem Maschinenschlosser Friedrich eine T., Marie Bertha Anna (Spitze 8). — Den 26. dem Bäckermeister Hartmann ein S., Ernst (Herrenstraße 1).

Neumarkt: Den 6. März dem Professor Stohmann eine T., Elisabeth (Sophienstraße 10). — Den 14. dem Rattunbrucker Tashow ein S., Karl Wilhelm (gr. Wallstraße 18). — Den 31. dem Arbeiter Böncke eine T., Marie Therese Bertha (Breitstraße 9). — Den 7. April dem Schlossermeister Bergmann eine T., Pauline Marie (Breitstraße 25).

Glauchau: Den 17. Januar dem Maschinenbauer Forberg ein S., Johannes (Schützengasse 10). — Den 6. Februar dem Böttcher Böttich eine T., Luise Friederike Emilie Minna (Steinweg 19). — Den 8. dem Materialwaarenhändler Fischer eine T., Emilie Helene (Oberglaucha 32). — Den 16. März dem Telegraphisten Marosky eine T., Adele Margarethe Clara Henriette (Steinweg 12). — Den 18. dem Arbeitmann Dornauer ein S., Robert (Oberglaucha 34). — Den 20. dem Schneidermeister Duernhammer eine T., Mathilde Pauline (Oberglaucha 11). — Den 30. ein unehel. S., Richard Oscar (Saalberg 5/6).

Gestorbene:

Marienparochie: Den 29. April des Steinhauers Meister T. Anna, 1 J. 1 M. Pocken. — Den 1. Mai der Zeitungsträger Beau, 64 J. Wassersucht. — Den 3. Mai des Handarbeiters Dewisch Wittwe, 83 J. Nierenentzündung. — Des Handarbeiters Laue S., Wilhelm, 3 J. 9 M. Scharlach.

Mrichsparochie: Den 28. April der Schlosser Dohle, 33 J. Herzfehler. — Den 27. eine unehel. T. Ida Elise, 2 J. 8 M. 22 T. Abzehrung. — Den 1. Mai der Steindrucker Meßler, 36 J. Pocken. — Ein unehel. S. Gustav, 11 M. 16 T. Lungenentzündung.

Moritzparochie: Den 10. April des Handarbeiters Keller ungetaufte Drillingsdöchter, 19 T. Schwäche. — Den 25. des Siechenhäuslers Böncke gesch. Ehefrau geb. Franke, 33 J. 8 M. Nierenleiden. — Den 1. Mai eine unehel. T., 1 J. 2 M. Pocken. — Der Maler Schwarz, 56 J. Hirnschlagfluß. — Der Handarbeiter Bärwald, 55 J. Lungenkrankheit.

Neumarkt: Den 28. April des Handarbeiters Richter S., Friedrich Wilhelm, 6 M. 9 T. Pocken. — Den 29. des Schuhmachermeisters Fröbe T. Clara, 1 J. 4 M. Luströhrenentzündung. — Des Tischlermeisters Bethge T. Johanne Auguste, 16 J. 11 M. Pocken. — Den 30. der Strafanstaltsaufseher a. D. Cluß, 63 J. 7 M. 12 T. Schlagfluß. — Eine unehel. T. Anna, 7 J. 6 M. Brustwasserfucht.

Glauchau: Den 25. April des Maurers Spengler unget. T., 3 W. Atrophie. — Den 27. des Tischlers Stuger S. Rudolph, 5 J. 6 M. Lungenentzündung. — Den 28. des Maurers Thomas Wittwe, 82 J. 7 M. Entkräftung. — Den 30. der Handarbeiter Unger, 36 J. Phthisis pulmon. — Den 1. Mai der Siechenhäusler Kretschmann, 47 J. Schlagfluß. — Den 2. der Nagelschmiedemeister Märker, 69 J. Altersschwäche.

(Eingesandt.)

Das „Eingesandt“ in Nr. 99 d. Bl., die lästige und der Gesundheit oft so nachtheilige, Sitte des Hutabnehmens bei Grüßen betreffend, findet wohl auch in vielen Frauenherzen Nachhall. Denn abgesehen von den fast täglichen Gefahren, denen sich auch ein gesunder Mann mehr oder weniger dadurch aussetzt — welche Sorge ergreift uns, wenn wir z. B. einen eben erst Genesenen an unserer Seite, oder einen lieben Angehörigen dem es, ohne sonst krank zu sein, den Kopf nicht bei rauhem oder windigem Wetter zu entblößen, auf einem wohlthätig sein sollenden Spaziergange, unaufhörlich Sklave dieser Sitte sehen! Oder wenn ein alter Herr, den wir hoch achten und ehren, indem wir auf ihn zugehen, um ihm unsre Freude über sein gutes Befinden auszusprechen, zu unserm Schreck eilig bei fürchtbarem Zugwind seinen ehrwürdigen Kopf entblößt und sich dadurch einer, vielleicht tödtlichen, Erkältung aussetzt? Also weg mit dieser Unsitte! Lasset uns selbst unseren Männern, Söhnen, Brüdern, Bräutigams u. s. w. das vorgeschlagene blaue Bändchen in das Knopfloch schlingen, und mit denen schmollen, die sich dagegen sträuben; lasset sie uns zeigen, daß wir mit der vorgeschlagenen Art des Grüßens nicht nur zufrieden sind, sondern sie mit Dank und Freude begrüßen.

Wie viele Kopfschmerzen der Männer werden wir dadurch vermeiden! und zugleich beweisen: daß wir der Benennung „Frau“, welches der Einfelder für nöthig hielt aus dem Schillerschen Gebichte zu streichen und durch das französische „Dame“ zu ersetzen — doch noch nicht so ganz unwerth sind.

Also von heute an: Recht viele blaue Bändchen.

Postfache.

Packetbeförderungsdienst im Bereiche der zweiten Armee betreffend.

Wegen des Eintritts von Truppenbislocirungen im Bereiche der zweiten Armee muß die Zuführung von Privatpäckereien an die auf dem Marsche befindlichen Truppentheile für die nächsten 8 Tage eingestellt, und es müssen die vorkommenden Päckereien bis zur Beendigung der Marschbewegungen bei den Packetsammelstellen im Inlande zurückgehalten werden.

Größere Marschbewegungen finden namentlich statt bei dem 3. und dem 9. Armee-Corps, sowie bei der 6. Cavallerie-Division.

Mit Rücksicht hierauf ersucht das General-Postamt, von der Abführung von Privatpäckereien an die oben bezeichneten Truppen während der sechs nächsten Tage Abstand zu nehmen.

Außerdem wird bemerkt, daß die Zuführung von Päckereien für das 2., 5., 10. Armee-Corps und für die 1. Cavallerie-Division, welche ebenfalls veränderte Aufstellung erhalten, für kurze Zeit eine etwas längere Frist, als gewöhnlich in Anspruch nehmen wird.

Bekanntmachung.

Die noch nicht erhobenen Quartier- und Verpflegungs-Gelder sollen in den Vormittags-Büreaustunden der nächsten Woche gezahlt werden.

Halle, den 13. Mai 1871.

Das Quartier-Amt.

Die Gesellschaft Harmonie zahlte heute einen Thaler Geschenk zur Armenkasse.

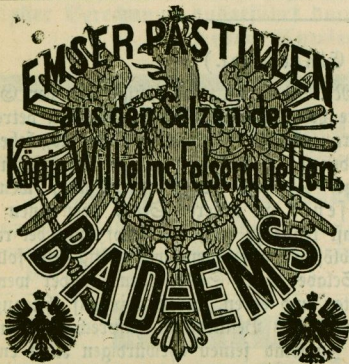
Halle, den 11. Mai 1871.

Die Armendirection.

Wohlthätigkeit.

1 \mathcal{R} für „einen armen kranken Mann“ in einem Collctenbecken am Bußtag vergebunden, ist der Bestimmung gemäß verwendet. Gott segne den dankbaren christlichen Geber!

Bracker.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenatarrhie Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngries. Vorräthig in plombirten Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. = 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{S} .

Nur allein echt in Halle in Dr. Jägers Hirschapotheke, in Dr. A. Franckes Löwenapotheke und in J. C. Pabst's Engelapotheke; in Merseburg in Hofapotheker Th. Schnabels Domapotheke.

Die Administration der Felsenquellen.

Auction.

Dienstag, den 16. Mai und folgende Tage, früh von 9 Uhr, Mittags von 2 Uhr an sollen wegen Aufgabe eines Geschäfts, Kleiderstoffe, Cattune, Schwaneboy, Tücher u. s. w. im Locale des „Münchener Brauhauses“, gr. Ulrichsstraße 49 meistbietend versteigert werden.

S. A. Lühner.

Auction.

Montag, den 15. Mai, früh von 10 Uhr ab versteigere ich „im goldenen Pflug“, alter Markt 27, auf d. Hofe, 1 Partie Mobilien, Haus- und Küchen-Geräthschaften. Heute Nachmittag von 3 bis 4 Uhr stehen diese Sachen zur Ansicht.

Soppe, Kreis-Auctionator u. gericht. Taxator.

Das beste und billigste Brennmaterial.

Böhmische Salons, Stück = n. Anorpelkohle in ganzen Waggons als in einzelnen Tonnen und Scheffeln bei A. Otto Schmidt, Königsstr. 21.

Ein sehr guter, äußerst wenig gebrauchter Inductions-Apparat mit vollständigem Zubehör ist billig zu verkaufen Scharrngasse 7, 2 Tr.

Zur Bausaison

empfehle mein Lager von:

Eisenbahnschienen zu Bauzwecken, pra. Portland-Cemente, Dachfilz, Dachpappe, pra. Port-Madoc-Dachschiefer, Mauersteine, Chamottesteine und alle sonstigen Baumaterialien zu billigen und festen Preisen.

Gustav Mann junior, am Bahnhof.

2 fette Ochsen stehen auf der Domaine Grannau bei Halle zum Verkauf.

Wegen Abbruch des Hauses, Magdeburger Chaussee 8

sollen diverse Ofen und sämtliche Fenster verkauft werden. Zur Ansicht nur Montag, den 15. d. Mts.

Täglich frisch gebrannten Kaffee, à Pfd. 15, 14, 12 und 10 \mathcal{S} fein und rein schmeckend empfiehlt Ernst Döfse, Leipzigerstraße 97.

kein weiß Stärke-Syrup, à 2 \mathcal{S} pro Pfd., Mohrrübenfärf, à 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{S} pro Pfd. ff. Candis-Syrup, à 2 \mathcal{S} pro Pfd. empfiehlt Ernst Döfse.

Fetten Limb. Käse, à 4 u. 5 \mathcal{S} pro Pfd. prima Emmenth. Schweizerkäse, à 9 \mathcal{S} pro Pfd., frische Salzbutte, à 10 \mathcal{S} , feinschmeckend und fett empfiehlt Ernst Döfse.

ff. gem. Meissnade, à 5 \mathcal{S} , für 1 \mathcal{R} 6 $\frac{1}{2}$ Pfd. f. gem. Melis, à 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{S} , für 1 \mathcal{R} 6 $\frac{3}{4}$ Pfd. ff. Brodrassnade, à 6 \mathcal{S} und 5 \mathcal{S} 8 \mathcal{S} , bei Entnahme von 1 Brod pro Pf. 3 \mathcal{S} billiger empfiehlt Ernst Döfse, Leipzigerstraße 97.

Umzugshalber sind nachstehende neue Gegenstände zu verk. und Näheres darüber zu erfahren Kleine Ulrichsstraße 5, part.

1 braunes Ripps-Sopha nebst Tisch und 6 Stühle, 1 Glasschrank, 1 gewirkter Teppich, 1 große Bettkiste, 1 Klavierkiste.

Ein Bauplatz,

112' Front, 175' tief, in der Nähe des Bahnhofes gelegen, im Ganzen oder getheilt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren Kind & Besser, Leipzigerstraße 71.

Mehrere Parneen Cigaren, pro Mille 4—20 \mathcal{R} stehen zu verk. Schützengasse 20, 1 Tr.

1 Ladentisch und 2 Heckbauer sind billig zu verkaufen Töpferplan 9.

Die besten u. frischesten Malzbombons v. bekarnter Güte geg. Husten nur bei C. L. Helm, Steinstraße. Eine neumilch. Ziege steht Mittelwache 12.

2 Hobelbänke verkauft der Stellmachermeister Fr. Gubsch.

Zwickauer Steinkohlen, Dorfsteine, Brennholz, billigt Mühlgarten 1.

Wegen Versetzung eines Beamten ist mir ein fast neues Pianino für einen mäßigen Preis zu verkaufen übertragen, desgl. ein großer acht vergoldeter Spiegel mit starkem Kristallglas, schön in Zeichnung, 7 $\frac{1}{2}$ Fuß hoch.

Alb. Iske, großer Sandberg 13.

nette Kieler Sprotten, à Pfd. 5 \mathcal{S} Fr. Fette Kieler Bücklinge erhielt Bolze.

Torfmacher werden gef. Klausthor-Vorstadt 3.

Freie Gemeinde in Halle.

Sonntag den 14. Mai Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im großen Saale der Kaiser Wilhelms-Halle (gr. Brauhausgasse) Vortrag von A. T. Wislicenus.

Ein Schreibpult mit Aufsatz und Kommode, alte schöne Arbeit ist abzugeben O. Friedel, Sophienstraße 7, part., im Laden.

2 Stück halbjährige Schweine verkauft Burgstraße 33, Siebichenstein.

2 Stück halbjährige Schweine verkauft Burgstraße 14, Siebichenstein.

Ein Kinderwagen zu verkaufen gr. Steinstraße 27, im Vorderhause, 2 Tr.

Gute Speise-Kartoffeln sind zu verk. à Meße 1 \mathcal{S} 6 \mathcal{S} breite Straße 14.

Ein kl. Handwagen nebst Karre steht zu verkaufen kleiner Schlamme 9.

1 Wagen, passend für einen Hund verkauft Weingärten 17.

Drei übercomplete gute Arbeitspferde stehen zum Verkauf vor dem Steinhof 18e.

Einkauf von Knochen, Hornabfall, weisse u. grüne Glasbrocken, Schmelz- u. Gusseisen und alle sonst. Metalle zu den höchsten Preisen bei Gustav Mann junior, am Bahnhof.

Ein neumilchende Ziege wird zu kaufen gesucht große Schloßgasse 8.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Notiznahme, daß sich meine Wohnung jetzt gr. Rittergasse 18, dem Helm gegenüber befindet.

Frau Liebe, Damenschneiderin.

1 kl. Wohnung mit Victualienladen wird sof. zu mietzen gesucht. Näh. Fr. Binneweiß.

Wohnungen im Preise v. 24—70 \mathcal{R} werden Mitte der Stadt sof. u. zum 1. Juli zu mietzen gesucht. Näheres Fr. Binneweiß.

1 noch ganz neuer Eisschrank, mit Zink ausgeschlagen, passend für eine große Privatwirthschaft, steht bei mir zu verkaufen Fr. Binneweiß.

Ober- und Zimmerkellner suchen sofort und zum 1. Juni Stelle. Haus- und Kellnerbur-schen finden Stelle durch Fr. Binneweiß.

Gef. für bürgerl. Wirthschaften 2 Köchinnen mit 50—60 \mathcal{R} Gehalt. Näh. Fr. Binneweiß.

Mehrere Stuben-, Haus-, Küchen- und kräftige Kindermädchen finden sof. gute Stellen durch Fr. Binneweiß.

2 verheirath. Pferdeknechte finden sof. Stellen bei 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} wöchentl. Lohn, freie Wohn., 3 Fußren Kohlen, $\frac{1}{2}$ Morgen Kartoffelacker, auch findet die Frau stets Beschäftigung bei gutem Lohn. Näh. Fr. Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.

Im allgemeinen Interesse

finden wir uns veranlaßt, auf die im heutigen Blatte enthaltene Annonce des Herrn Gustav Schwarzschild in Hamburg ganz besonders hinzuweisen. Die angekündigten Originallose können wir wegen der großen und zahlreichen Gewinne bestens empfehlen. Die Acellität und Solidität dieses Hauses ist bekannt und daher nichts natürlicher, als die vielen bei demselben einlaufenden Aufträge, welche ebenso rasch als sorgfältig ausgeführt werden.

1 ordentl. zuverlässiger Knecht wird gesucht bei
Chr. Berghaus, Steg 14.

Ein **ordentlicher Hausknecht**, unversehrter, wo möglich vom Militär entlassen, wird für nicht schwere Arbeit sofort oder in der Kürze gesucht. Adressen nebst Zeugnissen sind in der Expedition verschlossen abzugeben.

Ein in Küche- und Hausarbeit geübtes Mädchen wird zum 1. Juli gesucht Mühlweg 2, 1 Tr.

Versorgung halber ist zum 1. Juni ein ordentliches fleißiges Mädchen zu empfehlen. Zu erfragen bei

Dr. **Dehms**, Landwehrstraße 3.

Einen ordentl. **Torfmacher** sucht **Vockshörner** 3.

Eine Furre rother **Gartenkies** ist abzulassen
Vockshörner 3.

Dienstpersonal jeder Branche, jedoch nur mit guten Attesten placirt jederzeit
das Nachw.: Comt. von C. Lerche,
Fl. Ulrichsstraße 30.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder und Hausarb. wird sof. gesucht Brüderstraße 11.

Frauen zum **Rübenhacken** werden gesucht
Brauhausgasse 30.

Gef. ein Mädch. f. d. ganzen Tag Neugasse 14.

Ein kräftiger **Junge** findet Arbeit
Wersburger Chaussee 14

Ein Barsche kann noch in die Lehre treten beim Schuhmachermeister

Fr. Hartmann, Zapfenstraße 17 b.

Ein Mädchen im Weißnähen geübt wird gef.
Gottesackerstraße 7, 1 Tr.

Mehrere tüchtige Köchinnen und Hausmädchen mit sehr guten langjährigen Attesten, weist 1. Juni und 1. Juli nach

Fr. Hartmann, Rathhausgasse 13.

Leute zum **Rübenhacken** können sich melden
kleine Brauhausgasse 11.

Ein Arbeiter und eine kräftige Frau bei hohem Lohn gesucht. **Brehme**, lange Gasse 18.

2 Mädchen auf Herrenarbeit finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung Leipzigerstraße 62.

2 Mädchen auf Herrenarbeit geübt, suchen Beschäftigung
Graseweg 13, 1 Tr.

Einige **Malergehülfsen** sucht
W. Schaaf, Geisstraße 14.

Gef. 1 Mädch. f. d. ganz. Tag Steinw. 19, 1 Tr.

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. October eine Wohnung mit 3 Stuben, 3-4 Kammern mit Zubehör gesucht. Adressen werden Leipzigerstraße 91, 1 Tr. erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Von einer stillen Familie wird zum 1. Juli eine Wohnung von 2 Stuben, 1-2 Kammern, Küche nebst Zubehör zu miethen gesucht. Gef. Adressen mit Preisangabe Bahnhofstr. 3, 2 Tr.

Stube u. K. zu verm. gr. Steinstraße 26.

Stube, Kammer, Küche an einzelne Leute zu vermieten
Steg 10.

Auch sind daselbst 2 noch brauchbare Fenster zu verkaufen.

In meinem neu erbauten Hause, Barfüßerstraße 19, ist der Laden zu vermieten.
Justizräthin **Gödecke**.

In meinem Hause, Giebichensteiner Burgstrasse No. 28 ist die Bel-Etage (von nun an ungetheilt) zu vermieten und am 1. October zu beziehen.
Professor **E. Riehm**.

Zu verm. 2 St., 1 K. u. K. u. Zub. Brunnenpl. 4.

Eine Wohn. m. Zub. f. 26 Thlr. ist z. 1. Juli am Geistthor, Reilestraße 4, zu vermieten.

Ein Logis von 4 Stuben, 5 Kammern, Küche u. Zubehör ist zu verm. u. 1. Juli od. 1. Octbr. zu bez. **Lud. Rathe**, Leipzigerstraße 95/96.

Eine Wohnung von 1 St., 2 K., K. nebst Zubehör ist 1. Juli zu beziehen Pfännerhöhe 2.

1 Stübch. an e. einz. Pers. verm. gr. Schloßg. 4.

Möbl. Stube zu vermieten alter Markt 15.

Ein möbl. Zimmer mit Cabinet ist sofort zu beziehen
gr. Brauhausgasse 16, 1 Tr.

G. geräum. möbl. Stube m. Schlafk. f. 1 o. 2 Herren ist fl. Berlin z. v. 4 $\frac{1}{2}$ p. M.

3 fein möbl. Stuben m. K. sind zu vermieten
Trödel 18.

Anst. Logis m. Kost
Hertzgasse 11.

Eine Schlafstelle
Dachgasse 14, 2 Tr.

Anst. Herren f. Schlafst. Lindenstr. 6, 2 Tr.

25 Thaler

demjenigen, der einem mit den neueren Fortschritten der Rübenzucker-Fabrikation gründlich vertrauten Siebemeister, worüber ihm die besten Empfehlungen zur Seite stehen, baldigst ein Engagement verschafft. Derlbe hält sich, vor Kurzem aus dem Französischen Feldzuge zurückgekehrt und jetzt entlassen, gegenwärtig in Halle auf. Gef. Offert. sub **3. C. G. # 500** beförd. die Exped. d. Bl.

Belohnung

demjenigen, der mir nachweisen kann wer mein Aushängeschild entwendet hat.

J. Turner, Kunstschleifer, gr. Ulrichsstr. 45.

Verloren ein 5-Pf. Schein u. fünf 1-Pf. Scheine, bitte gegen Belohn. abzug. Blücherstraße 10.

Ein Granatohrriug verloren gegangen. Abzugeben
Königsstraße 38.

Donnerstag ein gelblederner Kinderschuh verl. Abzugeben
Leipzigerstraße 82.

Ein schwarzer Strohhut verloren. Geg. Bel. abzugeben bei
Bemme, Steinweg 48.

Innigen Dank dem Lokal-Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger zu Halle für das meinem theuern Gatten, unserm Vater, Bruder, Groß- u. d. Schwiegervater, dem Krankenpfleger **Sparmann** bewirkte so sehr ehrenvolle Begräbniß. Herzlichen Dank dem Herrn Pastor **Grüneisen** für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Allen denen, welche seinen Sorg so reichlich mit Blumen schmückten und die Ehre des Gefolges gaben.

Delitzsch, Berlin u. Dresden am 10. Mai 1871.

Die Hinterbliebenen.

Handwerker - Meister - Verein.

Die am Freitag Abend ausgesetzene Petition an den hohen Reichstag, liegt für Freunde und Gesinnungsgenossen zur Unterschrift aus bis zum 16. d. M. beim Klempnermeister **Weise**, große Klausstraße 4.

Müller's Belle vue.

Sonntag, den 14. Mai 1871
theatralische Soirée und Ball.

Zur Aufführung kommt: „Fünftler Kutschle's Kriegs- und Friedens-Abenteuer“, Volksstück mit Gesang in 3 Akten. „Der Uhrmacher aus Passendorf“, Pöffe in 1 Akt.

Die neuesten und zeitgemähesten Couplets werden eingelegt.

Anfang Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Karten à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ sind vorher bei Herrn Kaufmann **Kitzing**, Schmeerstraße, und in der Restaur. „zur Glocke“, Rathhausgasse, sowie Abends an der Kasse à 3 $\frac{1}{2}$ zu haben.

Café Royal,

Sonntag **Vockbier**.
D. Klepzig.

Klapperkasten.

Dienstag, den 16. Mai in Bellevue
Großes Theater und Kränzchen.
Zur Aufführung kommt: **Drei Frauen und keine Lustspiel** in 1 Act. **Weiberthränen wirken.** Pöffe in 1 Act.
Anfang 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Bürgergarten.

Sonntag Abend Kränzchen mit freier Nacht.

Bürgergarten.

Montag Abend 7 Uhr Kränzchen.

Ruprecht's Restauration.

(Gr. Schlamm Nr. 8.)

Heute erster Anstich **Vockbier**. Sonntag früh **Speckfuchen**, wozu ergeb. eingelaten wird.

Gasthof z. goldenen Sonne.

Sonntag den 14. Mai **Vockbier**, früh **Speckfuchen**.
C. Klingner.

Zur Fortuna.

Sonnabend und Sonntag ein ausgezeichnetes Glas **Vockbier**.
H. Thomas.

Gesellschaft Ella.

Sonntag, **Kränzchen im Saale des Rühlbrunnen**.
Der Vorstand.

Thuringia.

Sonntag, den 14. d. M., Abends 7 Uhr findet unser **Ball** im Lokale zum **Rosenthal** statt. **D. B.**

Maille.

Sonntag den 7. d. Mts. früh **Speckfuchen**.

F. A. Schütz

WURZEN

Tapeten- und Teppich-Fabrik.

Halle a/S.
Brüderstrasse No. 2.
am Markte.

Leipzig
Markt No. 11. erste Etage
Aeckerleins Haus.

LAGER

von
Möbel- und Portièren-Stoffen.

Tischdecken.

Weissen Gardinen.

Rouleaux.

Halle a/S., den 7. Mai 1871.

Nachdem meine Functionen als Inspector beim hiesigen Königl. Reserve-Lazareth ihre Endschafft erreicht haben, setze ich meinen

Kommissions-General-Agentur u. Volksanwalts-Büreau

selbst wieder vor und halte dasselbe zur Vermittlung bei An- u. Verkauf, Pacht- u. Mietungen von Grundstücken, bei An- u. Ausleihe von Kapitalien, bei Abschluss von Versicherungen, sowie zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten jeder Art, namentlich auch: Klagen, Verträgen, Testamenten u. c. u. c. bestens empfohlen.

Auch übernehme ich generelle Mandate, Grundstücks-Administrationen und Vertretungen in Konkursfällen.

F. A. Köppe, gr. Schlamm Nr. 1.

Velvetband (unechtes Sammetband) in der guten Qualität, mit festen Kanten, zwei Finger breit Elle 1 *Sgr.*, Stück 15 *Sgr.*, drei Finger breit Elle 1 1/2 *Sgr.*, Stück 20 *Sgr.*

Strangen in Seide und Wolle, solid und elegant gearbeitet, zu außerordentlich billigen Preisen.

Prima seidenes Sammetband in allen Farben und Breiten.

Knöpfe in Sammet und Seide, zu jedem Stoff und Farbe passend.
Besätze in Seide, Wolle und Baumwolle, geschmackvoll und großartige Ausführung.

Maschinen-Garn auf Holzrollen,
Brook, 100 Yard à Ds. 10 *Sgr.*, à Rolle 10 *Sgr.*
Clark, 200 Yard à Ds. 20 *Sgr.*, à Rolle 20 *Sgr.*

Prima Nähseide, 12 1/2 *Sgr.* wie auch alle anderen
Citremadura, deren baumwollenen und wollenen Strickgarne zu den billigsten Fabrikpreisen.

Alexander Blau,
Leipzigerstraße 103, im gold. Löwen.

Lager von schmiedeeisernen Trägern und alten Eisenbahnschienen zum Wälzen und sonstigen Bauzwecken bei August Vogel, Georgenstraße in Leipzig.

Mauersteine zu verkaufen Langegasse 24.

100,000 Thaler.

als größten Gewinn im glücklichsten Falle bietet die neueste vom Staate genehmigte und garantierte große Geldverloosung.

24,900 Gewinne, betragend Thlr. 1,440,880, kommen binnen wenigen Monaten zur Entscheidung Größter Gewinn event.

100,000 Thaler.

Hauptpreise Thaler 60,000 — 40,000 — 20,000 — 16,000 — 10,000 — 2 mal 8000 — 3 mal 6000 — 3 mal 4800 — 4400 — 3 mal 4000 — 4 mal 3200 — 5 mal 2400 — 11 mal 2000 — 2 mal 1600 — 28 mal 1200 — 106 mal 800 — 156 mal 400 — 206 mal 200 u.

Zur nächsten 1. Gewinnziehung kostet planmäßig

1 ganzes Originallos 2 Thlr.
1 halbes " " 1
1 viertel " " 15 Sgr.

Diese vom Staate garantierten Originallosse sind gegen Einzahlung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages von mir zu beziehen. Einer jeden Bestellung lege den amtlichen Ziehungsplan unentgeltlich bei, sende pünktlich amtliche Gewinnlisten und ertheile bereitwilligst jede Auskunft. Ich war so glücklich auch in den abgelaufenen Ziehungen durch Auszahlung vieler bedeutenden Gewinne meine werthen Interessenten zu erfreuen und deren Zufriedenheit durch aufmerksame gute Bedienung zu erlangen. Mein eifrigstes Bestreben wird es auch künftig sein, mir das geschenkte Vertrauen zu erhalten. Da die Ziehung ganz nahe ist, so beliebe man sich recht bald direct zu wenden an

Gustav Schwarzschild,
Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Beste Englische Schmiede-Rußkohlen, soeben angekommen solche offerirt billigt August Mann, an der Schiffsaale.

Man biete dem Glücke die Hand!

250,000 M. Grt.

im günstigen Falle als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-Verloosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantirt ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Plans ist derart, daß im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verloosungen 24,900 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell M. Grt. 250,000, speciell aber 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 3000, 105 mal 2000, 156 mal 1000, 206 mal 500, 11,600 mal 110 u.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser großen vom Staate garantierten Geldverloosung kostet

1 ganzes Original-Loos nur Thlr. 2. —
1 halbes " " 1. —
1 viertel " " 15 Sgr.

gegen Einzahlung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands veranlaßt werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir erst vor Kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer in 3 Ziehungen laut officiellen Bescheiden erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Voransichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnahme mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nächsten Ziehung halber alle Aufträge baldigt direct zu richten an

S. Steindecker & Comp.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anlehenlosse.

P. S. Wir danken hieburch für das uns seither geschenkte Vertrauen und indem wir bei Beginn der neuen Verloosung zur Theilnahme einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. D.

Anerkennungsschreiben.

Mit Vergnügen bezeuge ich Herrn J. Oshinsky, Breslau, Carlslplatz Nr. 6, daß ich dessen Universal-Seife, bei offenen Schäden, wie auch Brandwunden, bei mehreren meiner Leute mit vortrefflichem Erfolge habe anwenden lassen. Selbige sind von ihrem Uebel vollständig befreit worden.

Falkenau bei Reife, d. 9. August 1870.

Mathilde Baronin von Rachmann auf Falkenau.

J. Oshinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind in Halle zu haben bei A. Henze, Schmeerstr. 36.

Jahrplan der Eisenbahnen der Pr. Sachs. u. Angabe d. Zweigb. u. Fahrpr. bei Lipke.

Kanarienhühne verl. H. Brauhausgasse 16, 1 Th.